

BASA M11 - Ästhetische Bildung

BASA M11 - Aesthetic education

General information	
Module Code	BASA M11
Unique Identifier	ÄsthBild-01-BA-M
Module Leader	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Lecturer(s)	Büter-Menke, Ansgar (ansgar.bueter-menke@haw-kiel.de) Dr. Claus-Bachmann, Martina (martina.claus-bachmann@haw-kiel.de) Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de) Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de) Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de) Harand, Martina (martina.harand@haw-kiel.de) Pfeiffer, Ulrike (ulrike.pfeiffer@haw-kiel.de) Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de) Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de)
Offered in Semester	Wintersemester 2018/19
Module duration	2 Semester
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch
Recommended for international students	Yes
Can be attended with different study programme	Yes

Curricular relevance (according to examination regulations)
Study Subject: B.A. - BASA - Soziale Arbeit (PO 2017/2019 V6) Module type: Pflichtmodul Semester: 2 , 3

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden lernen ästhetische, kreative und mediale Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse im Kontext von Ästhetischer Bildung und Medienbildung kennen. Sie können Entwürfe für didaktische und methodische Kompetenzen im Kontext der Sozialen Arbeit entwickeln und kulturelle sowie ästhetische Bildungsprozesse lebensweltorientiert initiieren, gestalten und reflektieren.

Content information	
Content	Die Seminare vermitteln methodische, theoretische und praktische Grundlagen der Ästhetischen Bildung und Medienbildung. Diese bilden die theoriegeleitete Basis für Handlungen in der Sozialen Arbeit, die sich ästhetischer und medialer Ausdrucksformen und Mittel bedienen. Im Zentrum stehen die Bereiche Ästhetische Perspektiven und Medien. Die Kenntnisse bilden die Grundlage für einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen und medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit.

Courses

Mandatory Courses

For this module all specified courses in the following table have to be taken.

[5.11.07.0 - Medienpädagogik - Page: 3](#)

[5.11.08.0 - Ästhetische Perspektiven - Page: 4](#)

Elective Course(s)

The following table lists the available elective courses for this module.

[5.11.08.10 - Farbspiel – Ein Seminar zur Initiierung und Begleitung ästhetischer Prozesse und Erfahrungen - Page: 8](#)

[5.11.08.10 - Plastisches Gestalten: Maskenbau - Page: 11](#)

[5.11.08.10 - Inter-Aktionen - Page: 12](#)

[5.11.08.11 - Achtsamkeit: Grundlagen und moderne Modifikationen im Feld der Sozialen Arbeit - Page: 10](#)

[5.11.08.12 - Grundlagen der Erlebnispädagogik als Methode der Sozialen Arbeit - Page: 6](#)

[Selfie-Times! - Selfie-Times! Selbstdarstellung in \(Medien-\)Kunst und Sozialen Medien. - Page: 9](#)

Workload

Number of SWS	5 SWS
Credits	6,00 Credits
Contact hours	60 Hours
Self study	120 Hours

Module Examination

Examination prerequisites according to exam regulations	None
BASA M11 - Unbenoteter Leistungsnachweis	Method of Examination: Unbenoteter Leistungsnachweis Weighting: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: No
BASA M11 - Unbenoteter Leistungsnachweis	Method of Examination: Unbenoteter Leistungsnachweis Weighting: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: No
BASA M11 - Präsentation	Method of Examination: Präsentation Duration: 20 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes

Course: Medienpädagogik

General information	
Course Name	Medienpädagogik Media education
Course code	5.11.07.0
Lecturer(s)	Harand, Martina (martina.harand@haw-kiel.de) Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de) Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de) Büter-Menke, Ansgar (ansgar.bueter-menke@haw-kiel.de) Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
siehe Modulbeschreibung Die Studierenden besitzen ein auf die Erfordernisse der Sozialen Arbeit bezogenes Verständnis von Medien und Medienpädagogik. Die Studierenden kennen mediale und medienpädagogische Verfahren, Theorien und Diskurse und können diese in der Sozialen Arbeit sinnvoll anwenden und einsetzen. Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit entsprechendem methodischem und theoretischen Wissen.

Content information	
Content	Inhalt der Veranstaltung ist die kreativ-praktische, pädagogisch-methodische und inhaltlich theoretische Auseinandersetzung mit medienpädagogischen Themen in unterschiedlichen Gruppen anhand von Themen wie „Grundlagen der digitalen Fotografie“, „medienpraktische Arbeit mit Video-Kurzfilm“, „Hörspiel in der Kinder- und Jugendarbeit“, „Social Media, Datenschutz und digitale Aggression“, „Smartphone, Apps und Mobile Movies“, „Medienkompetenz: Bildbearbeitung und Photoshop“, „Spiel mit Medien: PC-Games, Online- und Konsolenspiele im Kindes- und Jugendalter“ in Kooperation mit dem Offenen Kanal Kiel und „Bildkompetenz als Medienkompetenz: Bilder im Kontext kultureller Globalisierung“

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	Yes

Course: Ästhetische Perspektiven

General information	
Course Name	Ästhetische Perspektiven Aesthetic perspectives
Course code	5.11.08.0
Lecturer(s)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de) Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de) Pfeiffer, Ulrike (ulrike.pfeiffer@haw-kiel.de) Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de) Dr. Claus-Bachmann, Martina (martina.claus-bachmann@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de) Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
siehe Modulbeschreibung Die Studierenden besitzen ein auf die Erfordernisse der Sozialen Arbeit bezogenes Verständnis von Ästhetischer und Kultureller Bildung. Die Studierenden kennen die in diesem Diskursfeld relevanten Kunst- und Kulturbegriffen. Die Studierenden kennen ästhetische und kreative Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse. Die Studierenden begründen das eigene professionelle Verhalten mit Kenntnissen ästhetischer und kreativer Verfahren, Theorien und Diskurse und können diese methodisch und theoretisch begründet in der Sozialen Arbeit einsetzen.

Content information
Content Inhalt der Veranstaltung ist die kreativ-praktische, pädagogisch-methodische und inhaltlich theoretische Auseinandersetzung mit Ästhetischer und Kultureller Bildung. Wir arbeiten in unterschiedlichen Gruppen aus Bereichen wie künstlerische/ästhetische/bildnerische Gestaltung, Tanz, Rhythmik, Spiel u.a. anhand von Themen wie z. B. „Stockspiele, -kämpfe und -tänze im Kulturvergleich“, „Spiele und Theaterübungen für die Gruppenarbeit“, „Siebdruck“, „Imaginäre Figuren und Puppen entwickeln und bauen“, Kreatives Schreiben zu Bildern“, „Re-Design: die Überarbeitung und Neugestaltung von Gebrauchsgegenständen“, „Theaterfiguren und Psychiatrie“, „Rhythmik/Musik und Bewegung und Tanz als Form der gestalterischen Arbeit“. Hinweis: Es muss mindestens ein Thema ausgewählt und ein unbenoteter Leistungsnachweis erbracht werden. Einige Gruppen finden in der Kletterhalle und im Werkstattbereich statt.

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	Yes

Course: Grundlagen der Erlebnispädagogik als Methode der Sozialen Arbeit

General information	
Course Name	Grundlagen der Erlebnispädagogik als Methode der Sozialen Arbeit tbd
Course code	5.11.08.12
Lecturer(s)	Koll, Tina (tina.koll@haw-kiel.de) Prof. Dr. Martens, Thomas (thomas.martens@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden kennen grundlegende Elemente (Lernmodelle, Didaktik, Sicherheit, Reflexion, Transfer) der Erlebnispädagogik und können diese in einschlägigen Aktivitäten anwenden. Sie sind in der Lage, erlebnispädagogische Angebote für unterschiedliche Zielgruppen der Sozialen Arbeit inhaltlich und didaktisch zu planen und durchzuführen. Sie können Lernsicherung und Lerntransfer zielgerichtet unterstützen. Die Studierenden kennen Möglichkeiten und Grenzen erlebnispädagogischen Handelns in der Sozialen Arbeit.

Content information
Content In der Lehrveranstaltung werden theoriegeleitete Kenntnisse handlungsorientiert vermittelt: • Erlebnispädagogische Lernmodelle • Didaktisches Planen und Handeln • Sicherheitsmanagement • Reflexion • Lernsicherung und Lerntransfer

Literature	FERSTL, ALEX; SCHETTGEN, PETER; SCHOLZ, MARTIN (HG.) (2004): Der Nutzen des Nachklangs. Neue Wege der Transfersicherung bei handlungs- und erfahrungsorientierten Lernprojekten. Augsburg: Ziel Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-38/1 und Päd 59-38/2) GALUSKE, MICHAEL (2013): Methoden der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. 10. Auflage. Beltz Juventa Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: von SozP 03-174/1 bis SozP 03-174/14) GILSDORF, RÜDIGER (2004): Von der Erlebnispädagogik zur Erlebnistherapie. Perspektiven erfahrungsorientierten Lernens auf der Grundlage systemischer und prozessdirektiver Ansätze. Bergisch Gladbach: EHP Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-27/1 und Päd 59-27/2) HECKMAIR, BERND; MICHL, WERNER (2018): Erleben und Lernen. Einführung in die Erlebnispädagogik. 8., überarbeitete Auflage. München: Ernst Reinhardt Verlag (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-54/1 und Päd 59-54/2) KOWALD, ANNE-CLAIRE; ZAJETZ, ALEXIS KONSTANTIN (2015): Therapeutisches Klettern. Anwendungsfelder in Psychotherapie und Pädagogik. Stuttgart: Schattauer Verlag. MICHL, WERNER; SEIDEL, HOLGER (HG.) (2018): Handbuch Erlebnispädagogik. München: Ernst Reinhardt Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-52/1) ROHWEDDER, PIT (2008): Outdoor Leadership. Führungsfähigkeiten, Risiko-, Notfall- und Krisenmanagement für Outdoorprogramme. Augsburg: Ziel Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-44/1) SENNINGER, TOM (2000): Abenteuer leiten – in Abenteuern lernen: Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-9/1 und Päd 59-9/2)
-------------------	---

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Seminar	2

Examinations

Ungraded Course Assessment	No
----------------------------	----

Miscellaneous

Miscellaneous	Für die Veranstaltungen sind saubere Sportschuhe mit heller Sohle und bewegungsfreundliche Bekleidung erforderlich. Bitte auch wetterfeste Kleidung mitbringen, da die Veranstaltung zum Teil im Freien stattfindet.
---------------	--

Course: Farbspiel – Ein Seminar zur Initiierung und Begleitung ästhetischer Prozesse und Erfahrungen

General information	
Course Name	Farbspiel – Ein Seminar zur Initiierung und Begleitung ästhetischer Prozesse und Erfahrungen Color Game - A seminar to initiate and accompany aesthetic processes and experiences
Course code	5.11.08.10
Lecturer(s)	
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
s. Modulbeschreibung

Content information	
Content	In diesem Seminar werden einfache experimentelle Methoden zum Umgang mit Farbe vermittelt, die keine Vorkenntnisse benötigen und gleichzeitig leicht in den pädagogischen Alltag integriert werden können. Die Seminarteilnehmer*innen sind eingeladen, mit den Materialien in ein Farbspiel einzutauchen, zu experimentieren und auszuprobieren. Während der Erprobung verschiedener Methoden besteht die Möglichkeit, sich mit den eigenen Erwartungen auseinanderzusetzen. Diese können reflektiert und ein bewusster Umgang mit ihnen gesucht werden. Die Auseinandersetzung mit Erwartungen ist bei Gestaltungsprozessen regelmäßig ein wichtiges Thema. Neben der praktischen Tätigkeit werden Kreativitätstheorien, sowie die Möglichkeiten und Grenzen ästhetischer Bildung im pädagogischen Kontext diskutiert. Die Vermittlung einer wertschätzenden und prozessorientierten Haltung, wird unter anderem mit Theorien zur Beziehungsgestaltung von Carl Rogers, übertragen auf die Begleitung von künstlerischen Prozessen, theoretisch unterlegt. Die in diesem Seminar vermittelten Inhalte stellen eine wichtige Grundlage für eine Tätigkeit im Bereich der ästhetischen Bildung dar.

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	Yes

Course: Selfie-Times! Selbstdarstellung in (Medien-)Kunst und Sozialen Medien.

General information

Course Name	Selfie-Times! Selbstdarstellung in (Medien-)Kunst und Sozialen Medien. Selfie Times! Self-presentation in (media) art and social media.
Course code	Selfie-Times!
Lecturer(s)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

Die Studierenden können den Begriff Selfie als Mediengattung verstehen.

Die Studierenden können sich dem Thema Selfies theoretisch und praktisch nähern.

Die Studierenden können ihre Kenntnisse in der Gruppe entwickeln und darstellen.

Content information

Content	Selfies gelten als erste und erfolgreichste Bildgattung, die sich mit der Bildkultur der Sozialen Medien entwickelt hat. Es wäre zu kurz gegriffen, sie ausschließlich als Ausdruck eines individuellen Narzissmus zu sehen. Vielmehr stehen Selfies in einer langen Tradition verschiedener Bildkulturen: des Selbstporträts, der Selbstdarstellung und Selbstinszenierung usw.. In diesem Seminar werden wir uns den vielfältigen Facetten dieses Bildformats theoretisch und praktisch nähern. Ausgangspunkt bilden Beispiele aus der Medienkunst und den Sozialen Medien. I
----------------	---

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations

Ungraded Course Assessment	No
-----------------------------------	----

Course: Achtsamkeit: Grundlagen und moderne Modifikationen im Feld der Sozialen Arbeit

General information	
Course Name	Achtsamkeit: Grundlagen und moderne Modifikationen im Feld der Sozialen Arbeit Mindfulness: Foundations and recent modifications in the field of social work
Course code	5.11.08.11
Lecturer(s)	Thammannawe, Dhammananda (dhammananda.thammannawe@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
s. Modulbeschreibung

Content information	
Content	Im Rahmen dieses Seminars werden wir moderne Formen der Achtsamkeitsmeditation kennenlernen und neue Ansätze der Entfaltung von Achtsamkeit erkunden, die zur Zeit in den Bereichen Bildung, Medizin, Psychologie und auch der Sozialen Arbeit aktuell sind. Gemeinsam werden der Frage nachgehen, was diese Erfahrungen für jeden Einzelnen bedeuten können und wie sie auf die eigenen Arbeitsfelder übertragen werden können.

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Plastisches Gestalten: Maskenbau

General information

Course Name	Plastisches Gestalten: Maskenbau Sculptural design: Mask making
Course code	5.11.08.10
Lecturer(s)	Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

siehe Modulbeschreibung

siehe Modulbeschreibung

siehe Modulbeschreibung

Content information

Content	Masken verändern unser Äußeres, die Wahrnehmung des Gegenüber verlässt den Bereich des Gewohnten. Maskenbau und Maskenspiel sind intuitive, kreative Prozesse, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene anregen, sich gestalterisch-spielerisch mit sich und ihrem Umfeld, ihrer „Wirklichkeit“ auseinander zu setzen. Bitte ein altes Handtuch oder andere geeignete Tücher und fleckunempfindliche Kleidung mitbringen. Neugier und Freude am kreativen Gestalten wäre hilfreich für den Kurs.
----------------	--

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations

Ungraded Course Assessment	Yes
-----------------------------------	-----

Course: Inter-Aktionen

General information

Course Name	Inter-Aktionen Inter-Actions
Course code	5.11.08.10
Lecturer(s)	Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

siehe Modulbeschreibung

Content information

Content	In diesem Seminar erproben und erfahren wir uns selbst in verschiedenen Formen von künstlerisch-gestalterischen Inter-Aktionen. Die Studierenden lernen verschiedene künstlerische Ansätze in diesem Themenfeld kennen und übertragen und erproben diese in der Gruppe. Ausgehend von den eigenen ästhetischen Erfahrungen reflektieren sie theoretische und methodisch/didaktische Aspekte und entwickeln Ideen für Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene pädagogische Arbeit.
----------------	--

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations

5.11.08.10 - Unbenoteter Leistungsnachweis	Method of Examination: Unbenoteter Leistungsnachweis Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes
Ungraded Course Assessment	No